

BADMINTON

2. Bundesliga Nord

1. BC Wipperfeld – SG EBT Berlin	6:1
STC BW Solingen – BW Wittorf	3:4
TV Emsdetten – TSV Trittau II	6:1
TV Refrath II – BV Gifhorn	7:0
TV Refrath II – SG EBT Berlin	4:3
1. BC Wipperfeld – BV Gifhorn	6:1
STC BW Solingen – TSV Trittau II	3:4
TV Emsdetten – BW Wittorf	6:1

1. 1. BC Wipperfeld	5	5	0	24:11	12
2. TSV Trittau II	5	4	1	21:14	10
3. BW Wittorf	5	3	2	20:15	9
4. TV Emsdetten	5	2	3	20:14	8
5. TV Refrath II	5	3	2	20:15	8
6. STC BW Solingen	5	2	3	19:16	7
7. BV Gifhorn	5	1	4	8:27	2
8. SG EBT Berlin	5	0	5	8:27	1

Regionalliga Nord

BC Eintr. Südring Berlin – SG EBT Berlin II	8:0
BV Gifhorn II – SV Berliner Brauereien	3:5
Hamburg Horner TV – SG VfB/SC Peine	5:3
BW Wittorf-N. II – SG Vechede/L.	2:6
BC Eintr. Südring Berlin – SV Berliner Br.	6:2
BV Gifhorn II – SG EBT Berlin II	6:2
Hamburg Horner TV – SG Vechede/L.	8:0
BW Wittorf-N. II – SG VfB/SC Peine	1:7

1. Hamburg Horn	6	5	1	0	39:	9	11:	1
2. SG VfB/SC Peine	6	4	1	1	34:14	9	3:	3
3. BCE Südring Berlin	6	3	3	0	34:14	9	3:	3
4. SG Vechede/L.	6	3	2	1	25:23	8:	4:	4
5. SV Berliner Brau.	6	2	1	3	20:28	5:	7:	7
6. BV Gifhorn II	6	2	0	4	19:29	4:	8:	8
7. SG EBT Berlin II	6	1	0	5	15:33	2:	10:	10
8. BW Wittorf II	6	0	0	6	6:42	0:	12:	12

BADMINTON

BVG II lässt auf ein 3:5 ein 6:2 folgen

GIFHORN. Ziel erreicht! Zwei Zähler hatte sich der BV Gifhorn II mindestens für die Kellerrunde gegen die Berliner Teams auf die Fahne geschrieben – es wurde eine Punktlandung. Weil gestern gegen die Reserve der SG EBT ein 6:2-Erfolg gelang. Zwar ging das zweite Herren-Doppel mit Leif-Olav Zöllner und Benjamin Dieckhoff als einziges aus Gifhorns Sicht verloren, doch die beiden bis sen sich später durch ihre Einzel. Dieckhoff kämpfte Kai Sumida mit 14:21, 24:22 und 22:20 in die Knie, Zöllner sorgte dann beim Stand von 4:1 für eine faustdicke Überraschung. „Dass ich in der Regionalliga noch ein Einzel gewinne, hat für einige erstaunte Nachrichten auf meinem Handy gesorgt“, so Zöllner schmunzelnd, der Berlins Francis Karge „mit einer ekkligen Spielweise“ das Leben schwer machte und mit 21:15, 17:21, 21:19 den Sieg einfuhr. Unterm Strich stand ein 6:2, da Sonja Schlösser und Daniel Porath, der am Samstag sein Saisondebüt gefeiert hatte, doppelt punkteten. Und so konnte Zöllner mit der Wochenend-Ausbeute leben, auch wenn es am Samstag ein unglückliches 3:5 gegen die Brauereien gegeben hatte. „Da waren das erste Herren-Doppel und das Damen-Einzel die Knackpunkte“, so Zöllner. Porath/Alexander Ohk und Lena Moses hatten Zwei-Satz-Niederlagen kassiert. Trotzdem: In der Tabelle grüßt Gifhorns Reserve von einem Nichtabstiegsplatz.

BVG-Punkte gegen Berliner Brauereien: Zöllner/Dieckhoff, Schlösser/Latussek, Porath/Schlösser.

BVG-Punkte gegen EBT II: Porath/Ohk, Latussek/Moses, Zöllner, Dieckhoff, Schlösser, Porath/Schlösser. *ums*

BVG-Punkte gegen Berliner Brauereien: Zöllner/Dieckhoff, Schlösser/Latussek, Porath/Schlösser.



Auch im Einzel erfolgreich: Dieckhoff (h.) und Zöllner.

Kein Witz! Beim 0:7 den Punkt verschenkt

Badminton – 2. Liga: BVG am Samstag in Refrath stark – Knappe Matches



Hatten eine Siegchance: Gifhorns Mirko Ewert und Vilson Vattani-rappel (kl. Bild) gingen aber leer aus. FOTOS: SEBASTIAN PREUSS (4)

VON MAIK SCHULZE

REFRATH. 0:7! Höchststrafe! Was die Sache umso bitterer macht: Badminton-Zweitligist BV Gifhorn machte beim TV Refrath II kein schlechtes Spiel. „Das Ergebnis sieht klarer aus, als es war. Wir hätten einen Punkt mitnehmen können“, so Gifhorns Dennis Friedenstab. Kein Witz!

Das sah auch BVG-Coach Hans Werner Niesner so: „201:272 Spielpunkte hört sich nicht nach einem 0:7 an.“ In zehn der 21 verlorenen Sätze erzielten die Gäs-

„Das Ergebnis sieht klarer aus, als es war.“

Dennis Friedenstab, Spieler des BV Gifhorn

te mindestens acht Punkte. Doch alle Spitz-auf-Knopf-Matches gingen an Refrath.

Der Punktgewinn schien möglich, als Gifhorn bereits 0:4 hinten lag. „Vorher hatten sich schon die Doppel im Spielverlauf gesteigert. Schon da war mehr drin. Auch Alicia Molitor hat nicht enttäuscht“, betonte Niesner.

Dann war Gifhorns Mirko Ewert im zweiten Einzel gegen Kai Waldenberger ganz nah dran am 1:4. „Mirko hatte ihn auf der Pfanne – und die dann leider umgedreht“, so Niesner. „Er war auf einmal körperlich und mental platt.“

Da auch BVG-Ösi Vilson Vattani-rappel danach in „einem hochklassigen Top-Einzel“, so Niesner, gegen den Iren Joshua Magee nur knapp unterlag und Gifhorns Mixed Yannik Joop/Helina Rützel trotz der Drei-Satz-Niederlage ein gutes Spiel ablieferte, wäre weitaus mehr drin gewesen. Niesner: „Dass wir am Ende gar nichts gewonnen haben, ärgert alle.“

1:6! Wieder war für Gifhorn mehr drin

Badminton: Sonntagspleite in Wipperfeld

WIPPERFELD. Teil zwei eines bitteren Wochenendes für den Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn: Nach der 0:7-Niederlage beim TV Refrath II gab's gestern beim 1. BC Wipperfeld ein 1:6. „Dabei waren wir tatsächlich noch näher dran, einen Punkt zu holen“, sagte BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Doppelt bitter: Gifhorns Konkurrent SG EBT Berlin holte mit dem 3:4 beim TV Refrath II einen Zähler – damit ist der BVG-Vorsprung auf den Abstiegsplatz auf einen Punkt zusammengeschnitten.

„Wieder waren viele enge Kisten dabei. Bei klarem Kopf und guter Form sind beide Herren-Einzel drin“, sagte Niesner, der diesmal in elf der verlorenen 20 Sätze sah, wie seine Schützlinge mindestens acht Spielpunkte erzielten. Einen richtig guten Tag erwischte aber Alicia Molitor. In einem packenden Damendoppel sorgte sie mit der Estin Helina Rützel letztlich für den Ehrenpunkt. „Über diesen Sieg habe ich mich echt gefreut“, so Molitor, die danach in ihrem Einzel bei der Vier-Satz-Niederlage an einem weiteren Zähler kratzte: „Leider habe ich mich im zweiten und dritten Durchgang zu langsam bewegt und viele Bälle ins Aus geschlagen.“ Trotzdem lobte Niesner: „Alicia hat



Viel Lob für Alicia Molitor: Das BVG-Talent überzeugte.

sich klar gesteigert. Der Auftritt im Doppel war ganz stark.“

Unterm Strich stand aber das zweite Null-Punkte-Wochenende in Folge. „Jetzt müssen wir in Berlin gewinnen“, so Niesner. Vorm möglichen Showdown im Dezember stehen Ende November noch die Heimspiele gegen den TV Emsdetten und den STC BW Solingen an.

Hoffentlich ist dann auch Dennis Friedenstab wieder 100-prozentig fit. Auf seinen Einzel-Einsatz musste der Gifhorer am Wochenende verzichten: „Das Knie hat gehalten. Ich werde jetzt aber bis zur deutschen Rangliste Mitte November aussetzen.“ *ums*



Dennis Friedenstab

1. BC Wipperfeld – BV Gifhorn

6:1

1. Herren-Doppel:	M. Lamsfuß/Paczek – Vattani-rappel/Joop	11:5, 11:9, 11:6
Damen-Doppel:	Saar/Nyström – Rützel/Molitor	11:8, 11:9, 5:11, 5:11, 8:11
2. Herren-Doppel:	Jansen/J. Lamsfuß – Friedenstab/Ewert	11:8, 11:8, 7:11, 11:6
1. Herren-Einzel:	Heino – Vattani-rappel	6:11, 11:9, 11:4, 12:10
Damen-Einzel:	Stepper – Molitor	4:11, 11:5, 11:3, 11:9
Mixed:	Jansen/Nyström – Joop/Rützel	11:6, 11:8, 11:5
2. Herren-Einzel:	Paczek – Ewert	13:11, 11:5, 11:9

Neuhaus: Start-Ziel-Sieg für Hellmuth

Burgenlauf: Auch Miriam Hermann triumphiert über die 10.000 Meter – Insgesamt 260 Teilnehmer

NEUHAUS. Sonniger Schlusspunkt hinter dem Wolfsburg-Gifhorer Laufcup 2016: Neben dem Wetter stimmten beim 8. Neuhäuser Burgenlauf auch die Anzahl der Teilnehmer und deren Leistungen. Über die 10.000-Meter-Strecke feierten Miriam Hermann (Injoy Wolfsburg) und Louis Hellmuth (ULV Wolfsburg) Favoritensiege.

„Es lief wie erwartet“, stellte Cup-Organisator Hans-Günter Wolff mit Blick auf den sportlichen Ausgang fest. Auf die äußeren Bedingungen traf das angesichts der nasskalten Vortage nicht zu. Wolff erfreut: „Es war überraschend angenehm zu laufen.“

Hellmuth nutzte dies ebenso wie die Abwesenheit von Gesamtsieger Valentin Harwardt (VfL Wolfsburg) zu seinem vierten Erfolg im elften Saisonrennen. Der ULV-Athlet erreichte nach 34:30 Minuten als Erster wieder die Wasserburg, wurde zudem Gesamtzweiter. „Louis war nach seinem Start-Ziel-Sieg zufried-



Start-Ziel-Sieg: Louis Hellmuth (Nummer 1) enteilte in Neuhaus schon auf den ersten Metern der Zehn-Kilometer-Konkurrenz, bei den Frauen gewann Miriam Hermann (2. v. l., Nr. 175). FOTO: BRITTA SCHULZE

den“, so Wolff. Auf Hellmuth folgten Lukas Meier (K2E/36:32) und der für die Hannover Athletics startende Celler Frank Colsmann (37:06), der sich auch in der Gesamtwertung Rang drei sicherte.

Bei den Frauen war Hermann (38:48) erneut nicht zu bezwingen. Hinter ihr landete die ULVerin Anna Riske (40:07), konnte die Neuhaus-

lediglich eine Aufgabe wegen eines Wadenkrampfes“, resümierte Wolff. „Das war in einem schönen Ambiente ein toller Laufcup-Abschluss.“

So ganz stimmt das freilich nicht. Am 13. November um 12 Uhr steigt noch die Siegerehrung im Sportheim des TSV Meine, zuvor wird ab 10 Uhr gemeinsam eine Zehn-Kilometer-Runde gelaufen. *nik*

BURGENLAUFERGERBNISS

10.000 METER
Männer: 1. Louis Hellmuth (ULV Wolfsburg), 34:30 Minuten; 2. Lukas Meier (K2E), 36:32; 3. Frank Colsmann (Hannover Athletics), 37:06; 4. Michele Vestita (Autovision), 37:37; 5. Ronny Liebing (Roadrunners), 38:26; 6. Jean Hellmuth (ULV Wolfsburg), 38:40; 7. Jörg Thomas (SV Jembke), 39:07.
Frauen: 1. Miriam Hermann (Injoy Wolfsburg), 38:48 Minuten; 2. Anna Riske (ULV Wolfsburg), 40:07; 3. Bianca Weide, 41:33; 4. Martina Mischnick, 41:40; 5. Nicole Meyer (alle Team Wag-gumer Holz), 41:53; 6. Claudia Parschau (ULV Wolfsburg), 43:21; 7. Simone Scharke (Team Wag-gumer Holz), 44:15.

1400 METER
Jungen: 1. Maximilian Karsten (VfL Wolfsburg), 4:48 Minuten; 2. Bela Wittig (MTV Vorsfelde), 5:04; 3. Danéll Marcés Schröder (Käferschule), 5:09.
Mädchen: 1. Lucie Lenz (VfB Fallersleben), 5:44 Minuten; 2. Sarah Stüben (JSG Allertal), 5:56; 3. Sophia Gutheil (Käferschule), 6:18.

750 METER
Jungen: 1. Leif Lenz (VfB Fallersleben), 2:28 Minuten; 2. Julian Karsten (Käferschule), 2:44; 3. Luis Miguel Rivas (Wolfsburg), 2:46.
Mädchen: 1. Linda Lange (Meinersen); 2:49 Minuten; 2. Emma Franke (Velpke), 2:54; 3. Liliane Bergmann (Käferschule), 2:58.